

Kurzinformation zum Formular

Dieses Formular dient der Beantragung von Förderleistungen nach Teil F „Extremwetterereignisse“ der Verwaltungsvorschrift Nachhaltige Waldwirtschaft (VwV NWW). Für einen zügigen Bearbeitungsprozess ist es erforderlich, den Antrag digital auszufüllen, auszudrucken und unterschrieben mit allen notwendigen Anlagen und Nachweisen bei der für Sie zuständigen unteren Forstbehörde (UFB) einzureichen.

Nur bei Vorliegen vollständig ausgefüllter Unterlagen kann eine reibungslose Antragsbearbeitung erfolgen.

Bitte beachten Sie bei digitaler Bearbeitung folgende Hinweise:

1. **Speichern Sie das Hauptformular zuerst auf ihrem PC ab und öffnen Sie es dann zur Bearbeitung neu.**
2. Beachten Sie, dass alle verknüpften Formulare vor dem Befüllen ebenfalls zuerst einzeln abgespeichert, neu geöffnet und in einer gesonderten Datei befüllt werden.
3. Damit Ihnen alle Formularfunktionen wie z.B. Auswahllisten und automatische Berechnungen zu Verfügung stehen, benutzen Sie die aktuellste Version des Programms Adobe Acrobat Reader DC. Dieses steht im Internet zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Formularfunktionen

- Sie können ausschließlich weiß hinterlegte Felder befüllen. Dazu klicken Sie mit der Maus direkt in das Feld. Grau hinterlegte Felder können von Ihnen nicht bearbeitet werden!
Wichtig: Felder, die mit einem Stern * markiert sind, sind Pflichtfelder und müssen angehakt oder ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben kann Ihr Antrag nicht bewilligt und ausbezahlt werden!
- Über die grünen Schaltflächen können Sie **im Formular** mit einem Mausklick direkt zu einer bestimmten Maßnahme **springen** oder wieder **zur Übersicht** zurückkehren und Ihre **Eingaben prüfen** oder den **Antrag drucken**.
- Durch Anklicken der gelben Notizzettel können Sie **Kurzinformationen** zu der jeweiligen Fördermaßnahme einblenden. 
- Im Formular befinden sich Links, über die Sie auf weitere Informationen zum Förderangebot weitergeleitet werden (z.B. Merkblätter zu Förderangeboten/ Vorlagen für Einverständniserklärungen etc.). Dazu klicken Sie mit der Maus auf die Schlagworte, die im Formular blau umrandet dargestellt sind.

Kurzinformation zur Antragstellung

Es wird empfohlen, sich **vor Maßnahmenbeginn** auf dem Förderwegweiser zu den Förderangeboten zu informieren und bei Bedarf mit der zuständigen UFB Kontakt aufzunehmen. Bitte beachten Sie die für einige Förderangebote bestehende Pflicht zur **formlosen Anzeige** vor Maßnahmenbeginn bei der zuständigen UFB!

Wichtig: Bei den Fördertatbeständen Aufarbeitungshilfe, Transport, Hacken, Entrinden, Lagerung in Nasslagern, Borkenkäfermonitoring und Bewässerung von Kulturen können Sie nach Abschluss der Maßnahme den Förderantrag und die geforderten Nachweise/ Belege über die erfolgte Umsetzung mit dem Verwendungsnachweis sowie die forstfachliche Stellungnahme bei der zuständigen UFB gleichzeitig einreichen:

- Dazu muss das ausgefüllte Formular **Verwendungsnachweis** dem Antrag beigelegt werden. Das Formular kann über die gelbe Schaltfläche am Ende des Eingabebereichs der einzelnen Förderangebote aufgerufen werden. Im Formular Verwendungsnachweis finden Sie auch eine detaillierte Übersicht mit allen zusätzlichen Unterlagen und Belegen die zusammen mit dem Antrag einzureichen sind.
- Die **forstfachliche Stellungnahme** ist ebenfalls auszudrucken und der für Sie zuständigen Revierleitung oder UFB zur Bestätigung und Unterschrift vorzulegen. Die forstfachliche Stellungnahme muss dem Antrag beigelegt werden.

Eine detaillierte Ausfüllhilfe steht im Internet auf dem Förderwegweiser des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Verfügung und kann hier aufgerufen werden. Zusätzlich finden Sie dort weiterführende Informationen und Merkblätter zu den einzelnen Förderangeboten.

Bei Fragen zum Förderverfahren, zu den Formularen oder zu den benötigten Nachweisen setzen Sie sich bitte mit der für Sie zuständigen UFB in Verbindung. Informationen dazu finden Sie hier.

Der Antrag kann per E-Mail an der unteren Forstbehörde eingereicht werden. Alle notwendigen Informationen hierzu finden Sie auf dem Förderwegweiser des Ministeriums.

An die
Untere Forstbehörde

Eingangsstempel UFB

Eingangsstempel RP

Zuwendungssumme Antrag:

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen in Form eines Zuschusses für nachhaltige Waldwirtschaft

Teil F - Förderung der Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald

* Pflichtfelder sind mit einem roten Sternchen gekennzeichnet.

A. Antragsteller

Name*:

Vorname*:

Unternehmensbezeichnung:

Ansprechpartner:

Straße*:

Hausnummer:

Postleitzahl*:

Ort*:

Telefon:

E-Mail:

Ja, ich will Bescheide ausschließlich per E-Mail erhalten. Hinweis: Bitte prüfen Sie regelmäßig ihr Postfach und den Spam-Ordner.

Forstbetriebsnummer*:

Forstbetriebsfläche in Baden-Württemberg (ha)*:

Unternehmensnummer*:

(12- oder 14stellig - siehe Kurzinfo)



B. Bitte über einen Klick ins Feld Menü öffnen. Die Antragstellung erfolgt als*

(Für die Einstufung der Forstbetriebsgröße ist die im Eigentum oder in Pacht befindliche Waldfläche im Sinne von § 2 Abs. 1 – 3 LWaldG in Baden-Württemberg maßgebend.)

C. Erklärung zum Eigentum

D. Zeichnungsbefugnis

E. Ich beantrage eine Zuwendung nach folgendem/n Maßnahmenbereich/en

Mit einem Mausklick auf den Text gelangen Sie direkt zum Detailblatt der ausgewählten Maßnahme

F. Hiermit beantrage ich die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns für folgende Maßnahmen:

befristete Einstellung von Personal für Schulungs- und Koordinationsaufgaben (Monitoring)



Maßnahmen der Wiederbewaldung

Anlage von Holzlagerplätzen

weitere Maßnahmen (bitte auflühren):

Begründung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn:

Ich bestätige, dass die beantragten Maßnahmen in direktem Zusammenhang mit der Bewältigung der durch Extremwetterereignisse (insbesondere Insektenbefall, Sturmwurf, Dürreschäden und Schneebruch) verursachten Folgen im Wald stehen.*

Ich erkläre, dass sich die beantragten Maßnahmen nicht auf Flächen beziehen, die sich im Eigentum von Bund und Ländern sowie juristischen Personen, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25% in den Händen der vorgenannten Körperschaften befindet, befinden*.

Die "Erklärung des Antragstellers" habe ich gelesen. Die darin enthaltenen Versicherungen, Erklärungen und sonstigen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen und als verbindlich anerkannt. Diese ist Bestandteil des Antrages.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Erklärung an.*

Die Datenschutzerklärung nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Diese ist Bestandteil des Antrages.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Erklärung an.*

Bitte nicht vergessen: Gegebenenfalls muss gemäß den Angaben unter C und/oder D dieses Förderantrages (siehe oben) eine Einverständniserklärung und/oder Vollmacht/Zeichnungsberechtigung beigelegt werden.

Dienstsiegel
bei Kommunalwald,
Kirchenwald,
sonstige Körperschaften

Datum, Unterschrift der antragstellenden Person*

Name(n) in Druckbuchstaben, ggf. Amtsbezeichnung bzw. Funktion der antragsberechtigten Person (bei Kommunalwald, Kirchenwald, sonstigen Körperschaften, Privatforstverwaltung sowie FBGen (Vorstand, Geschäftsführer, etc.))

Wurden alle Pflichtfelder ausgefüllt?

Nachdem der Antrag vollständig bearbeitet wurde, bitte hier

Beim Ausdruck erfolgt die Ausgabe der ersten drei Seiten sowie der weiteren Seiten (Seite 4 bis 17) sofern diese befüllt wurden.

Bitte unterschreiben Sie den Antrag und senden diesen per E-Mail oder per Post an die zuständige untere Forstbehörde. Weitere Informationen zur digitalen Antragstellung finden Sie in der "Kurzinformation zur Antragstellung" und auf dem [Förderwegweiser](#)

9.7.1.1 Aufarbeitung von Schadholz

lfdNr	Maßnahmentitel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegünstigten	Waldort bzw.Flur- stücks- Nr./ Gemarkung	Beleg (Holzliste, Werk-, Messprotokoll)	Festmeter (ohne Rinde)	Fördersatz je Efm o. R.	Beantragte Zuwendung
1							
2							
3							
4							
5							
6							

Sonstige Angaben

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt. Hinweis:

Das Merkblatt Aufarbeitung und waldschutzwirksame Bearbeitung von Schadholz habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. In diesem Fall wird zur Bearbeitung der Verwendungsnachweis mit den darin vorgesehenen Unterlagen und Nachweisen sowie die Forstfachliche Stellungnahme benötigt.

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

9.7.1.2 Transport und Lagerung von Schadholz in Nass- und Trockenlager

lfdNr	Maßnahmentitel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegünstigten	Festmeter (ohne Rinde)	Fördersatz je Efm o. R.	Beantragte Zuwendung
1					
2					
3					
Beantragte Zuwendung €:					

Sonstige Angaben

Ich versichere, dass der Transport auf ein Zwischenlager erfolgt, welches nicht unmittelbar werksvorgelegt ist.*

Ich versichere, dass die transportierte Holzmenge kein Brennholz für den Eigenbedarf enthält und dass durch das Holzlager eine Gefährdung der umliegenden Bestände vermieden wird.*

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt. Hinweis:

Das Merkblatt Aufarbeitung und waldschutzwirksame Bearbeitung von Schadholz habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Angabe Gemeinschaftlicher Antrag in Trägerschaft

Die Förderung wird im Rahmen eines gemeinschaftlichen Antrags in Trägerschaft beantragt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung oder den AGBen ableitenden Einverständnisses zur Durchführung der Trägerschaft bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei. Ein Verzeichnis der eingebundenen Waldbesitzenden ist beigelegt.

Anlage zum Förderantrag

Karte mit Lage der Holzlagerplätze und Fotonachweis*

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. In diesem Fall wird zur Bearbeitung der Verwendungsnachweis mit den darin vorgesehenen Unterlagen und Nachweisen sowie die Forstfachliche Stellungnahme benötigt.

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

9.7.1.3 Entrinden von Schadholz

lfdNr	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmentitel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegünstigten	Festmeter (ohne Rinde)	Beantragte Zuwendung
1					
2					
3					
Summe:					

Sonstige Angaben

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt. Hinweis:

Das Merkblatt Aufarbeitung und waldschutzwirksame Bearbeitung von Schadholz habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Angabe Gemeinschaftlicher Antrag in Trägerschaft

Die Förderung wird im Rahmen eines gemeinschaftlichen Antrags in Trägerschaft beantragt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung oder den AGBen ableitendes Einverständnisses zur Durchführung der Trägerschaft bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei. Ein Verzeichnis der eingebundenen Waldbesitzenden ist beigelegt.

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. In diesem Fall wird zur Bearbeitung der Verwendungsnachweis mit den darin vorgesehenen Unterlagen und Nachweisen sowie die Forstfachliche Stellungnahme benötigt.

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

9.7.1.4 Hacken von Schadholz

lfdNr	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmen- titel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegünstig- ten	Waldort bzw. Flur- stücks-Nr./ Gemar- kung	Maschi- nenar- beitsstun- den	Nettokosten € / MAS	Nettokosten € Summe	Beantragte Zuwendung (80% der Nettokosten)
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Beantragte Zuwendung €:								

Sonstige Angaben

Ich versichere, dass die Systemleistung der eingesetzten Maschinen mindestens 100 Kilowatt beträgt.*

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt. Hinweis:

Das Merkblatt Aufarbeitung und waldschutzwirksame Bearbeitung von Schadholz habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. In diesem Fall wird zur Bearbeitung der Verwendungsnachweis mit den darin vorgesehenen Unterlagen und Nachweisen sowie die Forstfachliche Stellungnahme benötigt.

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

9.7.1.5 Lagerung von Schadholz in Nasslagern

lfdNr	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmentitel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegüns- tigten	Festmeter (ohne Rinde)	Monate der Einlagerung (ab dem 4. Mo- nat)	Beantragte Zuwendung
1						
2						
3						
Beantragte Zuwendung €:						

Sonstige Angaben

Wird der Förderantrag vor Abschluss der Maßnahme eingereicht ist der Durchführungszeitraum anhand einer Prognose anzugeben.
Die Monate der Einlagerung sind im Verwendungsnachweis anzugeben.

Das Merkblatt Aufarbeitung und waldschutzwirksame Bearbeitung von Schadholz habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt. Hinweis:

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Angabe Gemeinschaftlicher Antrag in Trägerschaft

Die Förderung wird im Rahmen eines gemeinschaftlichen Antrags in Trägerschaft beantragt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung oder den AGBen ableitendes Einverständnisses zur Durchführung der Trägerschaft bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei. Ein Verzeichnis der eingebundenen Waldbesitzenden ist beigelegt.

Anlage zum Antrag

Karte mit Lage der Holzlagerplätze und Fotonachweis*

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. In diesem Fall wird zur Bearbeitung der Verwendungsnachweis mit den darin vorgesehenen Unterlagen und Nachweisen sowie die Forstfachliche Stellungnahme benötigt.

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

9.8.1.1 Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden

9.8.1.2 Befristete Einstellung von Personal zur Schulung und Koordination des Monitorings

lfdNr	Maßnahmentitel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegünstigten (nur bei Nr. 9.8.1.1)	Jahr	beantragte Fläche ha	Nachgewiesene Lohnkosten für befristet eingestelltes Personal	Beantragte Zuwendung
1						
2						
3						
4						
5						
Beantragte Zuwendung €:						

Sonstige Angaben zu 9.8.1.1 Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden

Die mit dem Monitoring betraute Person verfügt über eine geeignete Qualifikation in Form einer mehrjährigen Erfahrung oder einer fachlichen Einweisung.*

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt. Hinweis:

Das Merkblatt zur Förderung der Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden sowie das Merkblatt Borkenkäfer-Befallsmonitoring der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Angabe Sammelantrag (nur möglich bei Nr. 9.8.1.1)

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Angabe Gemeinschaftlicher Antrag in Trägerschaft (nur möglich bei Nr. 9.8.1.1 und ausschließlich durch FBGen!)

Die Förderung wird im Rahmen eines gemeinschaftlichen Antrags in Trägerschaft beantragt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei. Ein Verzeichnis der eingebundenen Waldbesitzenden sowie deren in die Förderung einbezogene Waldfläche ist beigelegt.

Anlage zum Antrag

Lageplan (Auszug aus der periodischen Betriebsplanung, Kartenauszug oder Luftbilder)*

Nur bei 9.8.1.2 Befristete Einstellung von Personal zur Schulung und Koordination des Monitorings: Nachweis über fachliche Qualifikation*

Bei Nr. 9.8.1.1 Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden:

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. Die benötigten Unterlagen liegen bei:

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

9.9 Waldschutzmaßnahmen entlang von Siedlungen sowie an Straßen, Wander-, Rad- und Schienenwegen



lfdNr	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Maßnahmentitel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegünstigten	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemar- kung	Festmeter (ohne Rinde)	Nettokosten gesamt in €	Beantragte Zuwendung (80% der Nettokosten, max. 40,- €/Fm)
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Beantragte Zuwendung €:							

Sonstige Angaben

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt. Hinweis:

Das Merkblatt zur Förderung von Waldschutzmaßnahmen entlang von Siedlungen, Straßen, Wander-, Rad- und Schienenwegen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Es handelt sich um einen Sammelantrag im Privat- und Körperschaftswald, welcher durch die antragstellende Körperschaft koordiniert wird. Der Anteil der Körperschaft am geförderten Antragsvolumen beträgt dabei höchstens 50 Prozent.

Anlagen zum Antrag

Dokumentation durch Vermerke, Karten, Bilder, Rechnungen und Holzlisten*

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. In diesem Fall wird zur Bearbeitung der Verwendungsnachweis mit den darin vorgesehenen Unterlagen und Nachweisen sowie die Forstfachliche Stellungnahme benötigt.

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

Antragstellung per E-Mail möglich!

9.10.1.1 Naturverjüngung

Betriebsgröße:*

IfdNr	Maßnahmentitel	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks-Nr./Gemarkung	Beantragte Fläche in ha	Anzahl Wuchshüllen 	Beantragte Zuwendung
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
Summe						

Sonstige Angaben

Ich erkläre, dass die geplanten und beantragten Maßnahmen keine Ausgleichsmaßnahmen aufgrund öffentlicher Auflagen sind und nicht im Zusammenhang mit der Verbuchung von Ökokontomaßnahmen stehen.*

Das Merkblatt zur Förderung der Wiederbewaldung nach Extremwetterereignissen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Anlagen zum Antrag

Lageplan (im Lageplan die IfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

9.10.1.2 Wiederbewaldung durch Pflanzung

lfdNr	Maßnahmentitel	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks-Nr./Gemarkung	 Detailplanung	 beantragte Fläche ha	 Beantragte Zuwendung
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
Summe						

Sonstige Angaben

Ich erkläre, dass die geplanten und beantragten Maßnahmen keine Ausgleichsmaßnahmen aufgrund öffentlicher Auflagen sind und nicht im Zusammenhang mit der Verbuchung von Ökokontomaßnahmen stehen.*

Das Merkblatt zur Förderung der Wiederbewaldung nach Extremwetterereignissen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet. Dies umfasst auch die dort enthaltenen naturschutzfachlichen Regelungen (z.B. FFH-Managementplan) sowie die Vorgaben zur Mischungsform.*

Anlagen zu den einzelnen Pflanzflächen

Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

Detailplan/Detailpläne*

Projektbeschreibung mit detaillierten Angaben zu Pflanzen/ Saatgut, Pflanzverband/ Saatmethodik, Standort, Herleitung der Kosten etc. **(Pflicht bei einzelnachweisbezogener Förderung, wie z. B. Saat und Großpflanzen. Weitere Informationen siehe Vordruck Detailplan/Detailpläne)**

9.10.1.2 Wiederbewaldung durch Eichentrupppflanzung

Betriebsgröße:*

lfdNr	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemarkung	beantragte Fläche in ha	Anzahl ge- plante Trupps	Zahl der Trupps je ha	Pflanzenzahl Eichen je Trupp	Pflanzenzahl Beimischung je Trupp	Anzahl Eichen insgesamt	Anzahl Bei- mischung insge- samt	Pflanzenzahl insgesamt ohne Wild- linde	Pflanzenzahl je ha ohne Wildlinge	Zertifizierte Pflanzen	Wildlinge	Wuchshüllen	beantragte Zuwen- dung €
1															
2															
3															
4															
5															
Summe															

Voraussetzungen für die Eichentrupppflanzung:

Die Eichentrupppflanzung ist ausschließlich als Wiederherstellungsmaßnahme nach Schadereignis bei mindestens teilweise vorhandener oder noch zu erwartender Naturverjüngung förderfähig.

Voraussetzung ist vor allem eine mitlaufende Strauch- und Baumsukzession in den Zwischenfeldern (sehr wüchsige und verjüngungsfreudige Standorte), damit später eine effektive Qualifizierung wirksam wird.

Bereits stark verwilderte Flächen (Brombeere, Vergrasung usw.) ohne nennenswerte Baumverjüngung erfüllen nicht die Voraussetzung für eine Trupppflanzung.

Mindestens 36 Trupps/ha, höchstens 70 Trupps/ha.

Je Trupp mindestens 16 Eichen ggf. mit zusätzlichem Anbau dienender Baumarten (z.B. HBu/WLi) an den Rändern, maximal förderfähige Trupppgröße sind 25 Pflanzen. Pflanzverband sollte sehr eng gehalten werden (i.d.R. 1x1m).

Je Hektar werden insgesamt max. 1.750 Pflanzen und maximal 1.400 Wuchshüllen gefördert.



Das Merkblatt zur Förderung der Wiederbewaldung nach Extremwetterereignissen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Anlagen zu den einzelnen Pflanzflächen

Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

Antragstellung per E-Mail möglich!

9.10.1.3 Kultursicherung

Betriebsgröße:*

lfdNr	Maßnahmentitel	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flurstücks- Nr./Gemar- kung	Nr./Jahr des Zuwendungs- bescheids der Kulturbegrün- dung	bean- tragte Fläche ha	beantragte Zuwen- dung €
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
Summe						

Sonstige Angaben

Ich erkläre, dass die geplanten und beantragten Maßnahmen keine Ausgleichsmaßnahmen aufgrund öffentlicher Auflagen sind und nicht im Zusammenhang mit der Verbuchung von Ökokontomaßnahmen stehen.*

Das Merkblatt zur Förderung der Wiederbewaldung nach Extremwetterereignissen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Die Kultursicherung bezieht sich auf eine nicht geförderte Kultur. Die Förderfähigkeit wurde durch die untere Forstbehörde geprüft und bestätigt.

Anlagen zum Antrag

Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

Antragstellung per E-Mail möglich!

9.10.2.2 Nachbesserung

Betriebsgröße:*

lfdNr	Maßnahmen- titel	Durchführungszeit- raum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Waldort bzw. Flur- stücks- Nr./Gemar- kung	Nr./Jahr des Zwen- dungsbe- scheids der Kulturbe- gründung	Ausfall aufgrund natürlicher Ereignisse bitte aufführen 	Ausfallprozent	beantragte Fläche ha	Voraussichtl. Kosten bei Saat € (Netto)	Anzahl der Pflanzen	davon Zertifizierte Pflanzen	Anzahl der Wildlinge	beantragte Zuwendung €
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
Summe												

Sonstige Angaben

Das Merkblatt zur Förderung der Wiederbewaldung nach Extremwetterereignissen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Anlagen zum Antrag

Lageplan (im Lageplan die lfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

Antragstellung per E-Mail möglich!

9.10.1.5 Bewässerung von Kulturen

Die Antragstellung ist nur für das jeweils aktuelle Jahr möglich, nicht für die Folgejahre.

lfdNr	Maßnahmentitel	Nur bei Sammelanträgen: Namen der Endbegüns- tigten	Waldort bzw. Flurstücks-Nr./Gemar- kung	Nr./Jahr des Zuwendungsbe- scheids der Kultur- begründung	Fläche in ha	Anzahl Durch- gänge pro Jahr	beantragte Zuwendung €
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
Beantragte Zuwendung €:							

Sonstige Angaben

Die Maßnahme wurde vor Beginn bei der unteren Forstbehörde formlos angezeigt und durch die untere Forstbehörde freigegeben.

Hinweis:

Das Merkblatt zur Förderung der Bewässerung von Kulturen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Mir ist bekannt, dass die Bewässerung einer geförderten Kultur höchstens dreimal jährlich im Zeitraum von März bis September gefördert wird. Zwischen geförderten Bewässerungsdurchgängen muss ein Abstand von mindestens 14 Tagen liegen. Ein Antrag auf Bewässerung kann immer nur für das jeweils aktuelle Jahr gestellt werden.*

Angabe Sammelantrag

Der Antrag wird als Sammelantrag für mehrere Begünstigte gestellt. Die Einverständniserklärung der eingebundenen Waldbesitzenden oder der Nachweis eines sich aus der Satzung ableitenden Einverständnisses bei Sammelantragstellung durch forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse liegt bei.

Die Maßnahme wurde bereits durchgeführt und kann abgerechnet werden. In diesem Fall wird zur Bearbeitung der Verwendungsnachweis mit den darin vorgesehenen Unterlagen und Nachweisen sowie die Forstfachliche Stellungnahme benötigt.

Die Anlage Verwendungsnachweis liegt bei.

Die Anlage Forstfachliche Stellungnahme liegt bei.

9.11 Anlage von Holzlagerplätzen

IfdNr	Durchführungszeitraum von (MM.JJJJ) – bis (MM.JJJJ)	Projekttitel	Förderfähige Gesamtausgaben netto €	Zweckbin- dungsfrist	Beantragte Zuwendung €
1					
2					
3					
Summe					

Sonstige Angaben

Das Merkblatt zur Förderung der Anlage von Holzlagerplätzen habe ich gelesen. Die dort enthaltenen Vorgaben sind beachtet.*

Anlagen zum Antrag

Projektbeschreibung*

Lageplan (im Lageplan die IfdNr als eindeutige Zuordnung aufführen)*

Naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Genehmigung bei Anlage von Nasslagern

Naturschutzrechtliche Genehmigung für die Anlage von Trockenlagern, sofern es sich um bauliche Einrichtungen handelt.

Anlage zur Kostenplausibilisierung* Hier klicken zum Formular Kostenplausibilisierung und Vergabe

Sonstige: